08 2021

DIE REISE FÜR DAS LEBEN BEGINNT

Freitag, 13.8.2021 Herderpark in Simmering (U3 Enkplatz) 15.30-24h

500 Jahre nach der Zerstörung Tenochtitlans, der Metropole des Aztekenreiches, werden Zapatistas - aufständische Mayas aus dem lacandonischen Regenwald - und andere Vertreter*innen indigener Organisationen nach Europa kommen um mit uns gemeinsam über Wege zu einem guten Leben für alle zu beraten.

Am 13.8. bereiten wir uns darauf vor, sie demnächst gebührend in Wien zu empfangen.

15.30: Ritual - Tanz und Gemeinschaft

Gemeinschaftstanz als eine Art der Interaktion mit anderen und mit dem Ganzen ist ein Konzept, das es zwar in vielen Kulturen gibt, aber in den ländlichen Gemeinden in Abya Yala (= der nicht-koloniale Name für den „amerikanischen" Kontinent) tagtäglich gelebt wird. Sowohl in Tänzen, Fandangos, Festen, als auch in Zusammenhang mit dem Sakralen.

Es geht darum, die Teilnehmer für Aufgaben zu sensibilisieren, die mit dem Leben in einer Gemeinschaft verbunden sind. Teil des Kollektivs zu werden und zu verstehen, dass die vorspanischen Wesensarten in den heutigen Bewohner*innen dieser Dörfer - und auch in ihrer Diaspora in der ganzen Welt - weiter existieren und weiter Widerstand leisten.

Bitte eine Blume, eine Frucht oder ein Pflanze als Opfergabe mitbringen.

Ab 16h: Offenes Meeting der Komitees für Gesundheit, Kommunikation, Übersetzung, Medien, Transport, Verpflegung. (Für alle diese Gruppen werden noch begeisterte Freiwillige gesucht. Anmeldung unter : Zapatour@kinoki.at)

18.30 - 20h Essen, Trinken, Workshop:
Tafeln, Transparente, Banner herstellen.

20h Moenani – Kultur – und Tanzsportverein – Meximiliano I. von Mexiko
Nachdem er erschossen wurde, kehrt Maximilian I. von Mexiko im 21. Jahrhundert zurück, um den Thron zurückzufordern, und um das mexikanische Reich durch Musik auf die österreichischen Länder auszudehnen. Begleitet von fantastischen Kreaturen, die ihn bei seinem Versuch, Schönbrunn zu erreichen, beistehen, wird er auf ein feindseliges politisches und soziales Umfeld treffen, das ihn nicht als Habsburger anerkennt, ihn als Migranten sieht (aufgrund seiner neuen Hautfarbe, dunkler durch jahrelanges Musizieren im Freien in den mexikanischen Fandangos) und versucht, ihn abzuschieben.

21h Eine Rede für das Leben

21.15 Livestream aus Madrid von der Gedenkveranstaltung zum 500.Jahrestag der Zerstörung Tenochtitlans.